

Neue Etravirin-Tablette



Mit der neuen 200 mg-Tablette des NNRTI Etravirin (Intelence®) lässt sich die Zahl der einzunehmenden Tabletten von 2x 2 Tabletten a 100 mg auf 2x 1 Tablette a 200 mg reduzieren. Etravirin ist in Kombination mit einem geboosterten Proteaseinhibitor und anderen

antiretroviralen Arzneimitteln indiziert für die Behandlung von therapieerfahrenen erwachsenen HIV-1-Patienten. Antiretroviral vorbehandelte Patienten erhalten durch die neue Formulierung ein einfacheres Behandlungsschema.

Pressemitteilung Janssen-Cilag

Nevirapin retardiert

Bereits seit Ende letzten Jahres steht Viramune® Retard zur Verfügung und zwar in den folgenden Packungsgrößen:

Viramune 400 mg Retardtabletten 30 Stück und 90 Stück sowie für Kinder Viramune 100 mg Retardtabletten 90 Stück und Viramune 400 mg Retardtabletten 180 Stück. Die neue retardierte Formulierung hat den Vorteil einer gleichmäßigen Wirkstofffreisetzung über 24 Stunden.



Pressemitteilung Boehringer Ingelheim

Interaktionen von ART und Antiepileptika

In der kürzlich erschienenen ersten Leitlinie zur „Auswahl von Antiepileptika bei Patienten mit HIV/AIDS“ gehen die amerikanischen Neurologen detailliert auf Interaktionen ein.

Für die Erstellung der Leitlinien wurden alle verfügbaren pharmakokinetischen Studien analysiert. Leider ist die Datenlage zu Interaktionen von Antiepileptika mit antiretroviralen Medikamenten spärlich. Aus diesem Grund, so die Autoren, sollte man bei Regimen mit Proteasehemmern und NNRTI gegebenenfalls Spiegel messen. Dennoch geben die Autoren folgende Empfehlungen:

- Bei Phenytoin sollte die Dosis von Lopinavir/r um 50% erhöht werden.
- Bei Lamotrigin sollte die Dosis des Antiepileptikums in Kombination mit Atazanavir/r um 50% erhöht werden. Keine Interaktion mit ungeboostertem Atazanavir sowie Raltegravir.
- Bei Midazolam keine Dosisanpassung in Kombination mit Raltegravir.
- Bei Valporinsäure sollte die Zidovudin-Dosis vermindert werden. Keine Interaktion mit Efavirenz.

Birbeck G et al. Evidence-based guideline: antiepileptic drug selection for people with HIV/AIDS. *Neurology*, online edition. DOI: 10.1212/WNL.0b013e31823efcf8, 2012

Freier Abstract: <http://neurology.org/content/early/2012/01/04/WNL.0b013e31823efcf8.abstract>

MSD fördert junge Wissenschaftler

Die Förderung für junge Wissenschaftler, die einen Forschungsaufenthalt an externen Einrichtungen und Organisationen planen, wurde für 2012 auf 20.000 € erhöht. Interessierte Forscher können bis 31. Mai 2012 eine indikationsbezogene Bewerbung einreichen. Weitere Informationen unter http://www.msd.de/forschung/stip/stip_8300.html

Hector Forschungspreis 2013

In Frage kommen hervorragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem gesamten HIV-Sektor, die in den letzten 24 Monaten in einem peer-reviewed Journal zur Publikation angenommen wurden. Der Preis ist mit 20.000,- € dotiert.

Bewerbungen in 7-facher Ausfertigung sind bis zum 31.12.2012 an das Kuratorium der H.W. & J. Hector Stiftung, Weinheim, unter folgender Korrespondenzadresse einzureichen: Dr. Rolf Kleinschmidt · Medizinische Klinik I Wilhelm-Epstein-Straße 4 · 60431 Frankfurt/Main



Anzeige

Weiterbildungsassistent/in

in Teilzeit gesucht

Infektiologische Praxis in München Dr. W. Becker/Dr. R. Pauli
Anfragen bitte an info@isarpraxis.de

Anzeige

Dr. Jörg Gölz sucht einen Nachfolger/in

Infektiologische Praxis in Berlin · Praxiszentrum Kaiserdamm
Anfragen bitte an info@praxiszentrum-kaiserdamm.de

Ankündigung

HANSA 2012

Der 2nd North European Workshop on HIV-infection in the CNS („HANSA 2012“) findet zum zweiten Mal statt. Im Mittelpunkt des Treffens international renommierter HIV/ZNS-Experten stehen die Themen HAND, Komorbidität, Komplikationen, Biomarker und ART. Der Workshop findet in diesem Jahr in Hamburg statt. Die Sprache ist englisch.



Ankündigung

KIT 2012

Der 11. Kongress für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin (KIT) wird vom 25.04.-28.04.2012 in Köln stattfinden. Geboten werden neben wissenschaftlichen Beiträgen auch infektiologische Fortbildung von der Akademie für Infektionsmedizin e.V.

Näheres unter www.kit2012.de



Ankündigung

AREVIR Meeting

Anfang Mai (03.-04. Mai 2012) wird wieder das internationale AREVIR Meeting in Bonn in der Stiftung Caesar stattfinden. Bei dem Treffen sollen wie immer Informationen zu HIV, aber in diesem Jahr auch verstärkt zu HBV und HCV ausgetauscht werden. Ziel ist u.a. die weitere Vernetzung der deutschen und europäischen Forschung. Weitere Informationen und Anmeldung Claudia.Mueller@med.uni-duesseldorf.de

Ankündigung

STI-Jubiläumskongress

Der Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Sexuelle Gesundheit (DSTIG) zum 110-jährigen Bestehen der Gesellschaft findet vom 14.-16. Juni 2012 im Roten Rathaus in Berlin statt. Neben Vorträgen werden auch Praxisworkshops (z.B. Mikroskopierkurs, Impfkurs, HPV-Diagnostik) geboten. <http://www.sti-kongress2012.de/>



Ankündigung

Süddeutsches Infektiologie-Symposium 2012

Save the date! Das zweite Süddeutsche Infektiologie Symposium wird am 19.-20. Oktober 2012 stattfinden. Tagungsort ist Schloss Hohenkammer, das nördlich von München liegt und vom Flughafen gut zu erreichen ist. Geboten werden in diesem Jahr ein GCP-Kurs, eine Intensivkurs Antibiotika, aktuelle Updates und praxisnahe Workshops.

Weitere Informationen www.infectionandmore.de.



Raltegravir für Kinder

Die amerikanische FDA hat Raltegravir zur Behandlung von Kindern ab zwei Jahren mit einem Körpergewicht von mindestens zehn Kilogramm zugelassen sowie eine Kautablette für die Behandlung von Kindern von zwei bis unter 11 Jahren genehmigt. Die Zulassung erfolgte in Kombination mit anderen antiretroviralen Medikamenten ohne Einschränkung auf vorbehandelte Kinder. Die Kautablette wird voraussichtlich ab Mitte 2012 zur Verfügung stehen.

Quelle: <http://www.fda.gov/NewsEvents/Newsroom/PressAnnouncements/ucm284473.htm>

Rilpivirin einzeln und als Fixkombination Rilpivirin/TDF/FTV

Der einmal täglich einzunehmende NNRTI Rilpivirin wurde als Einzelmedikament (Edurant®) und als Fixkombination Rilpivirin/Tenofovir/Emtricitabin (Eviplera®) für therapie-naive HIV-infizierte

Erwachsene mit einer Viruslast von ≤ 100.000 HIV-RNA-Kopien/ml zugelassen. Die europäischen Zulassungen von Edurant® und Eviplera® basieren auf den 48-Wochen-Daten der beiden Phase-III-Studien ECHO und THRIVE. Das Unternehmen Tibotec Pharmaceuticals (in Deutschland Janssen-Cilag) entwickelte Rilpivirin als Einzelmedikament und in Kooperation mit Gilead Sciences als Fixkombination.



Quelle: Pressemitteilungen http://www.gilead.com/pr_1633880 und <http://www.jnj.com/connect/news/all/edurant-rilpivirine-approved-in-europe-for-treatment-naive-adults-with-hiv-1-infection-with-a-baseline-viral-load-100-000-hiv-1-ma-copies-ml>